

Alle Abteilungen besetzt

FUSSBALL FV Delkenheim bemüht sich erfolgreich um den sportlichen Nachwuchs / Spaß steht im Vordergrund

Von
Thomas Karschny

DELKENHEIM. Jugendlischer Nachwuchs – für viele kleinere Fußballvereine ist das Thema ein Dauerbrenner. Der personalintensive Sport hat es da nicht immer leicht. Umso größer ist die Freude nun beim Fußballverein Delkenheim 1949 (FVD). Seit vielen Jahren kann man in der aktuellen Spielsaison erstmalig wieder alle Jugendmannschaften, angefangen von den Bambini (Jahrgang 2004 und jünger) bis hin zur A-Jugend (Jahrgänge 1992/93) besetzen.

Erfolgreiche Werbung mit 2000 Handzetteln

Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Frank Cramer, seit zweieinhalb Jahren Jugendleiter beim FVD, hat im vergangenen Herbst eine umfangreiche Werbekampagne gestartet, in deren Rahmen 2000 Handzettel verteilt wurden. Die Früchte der Bemühungen kann der Verein jetzt ernten. „Wir sind stolz, dass wir in dieser Saison alle Jugendmannschaften für den Spielbetrieb besetzt haben“, erzählt der 44-Jährige.

F- und D-Jugend kann der Jugendleiter sogar mit jeweils zwei Mannschaften bestücken. „Bei der A-Jugend haben wir echt Glück gehabt“, erzählt Cramer. In früheren Zeiten personell zu stark ausgedünnt, habe man die A- und B-Jugendspieler damals nach Nordenstadt abgegeben, so Cramer. Dem starken Einsatz von C-Jugendtrainer Andreas Endres habe man es zu verdanken, dass man für diese Saison wieder eine eigene A-Mannschaft

habe aufstellen können. „Er hat sich da echt reingehängt und genügend Leute zusammengetrommelt“, lobt Cramer den Trainer. „Die Besetzung in der A- bis C-Jugend ist jedoch knapp. Wenn hier nur ein paar Leute krank werden, müssen Spiele bereits verlegt werden“, bedauert Cramer. Dennoch ist der Jugendleiter zufrieden.

Zum Fußball gekommen, wie die Jungfrau zum Kind

Mit Fußball hatte der gebürtige Delkenheimer ursprünglich gar nicht so viel im Sinn. „Ich mag den Sport, hatte selbst aber nicht genug Talent dafür“, erinnert sich Cramer an seine Kindheit. Bei Sohn Luis (11) sieht das anders aus. Über den Spross kam schließlich auch der Vater zum FVD. „Ich bin zum Fußball gekommen, wie die Jungfrau zum Kind“, erinnert sich Cramer an den Vereinseintritt vor vier Jahren. Vor zweieinhalb Jahren habe er eine bereits gut aufgebaute und intakte Jugendabteilung von seinem Vorgänger Andreas Wild übernommen. Als man ihm den Posten des Jugendleiters antrug, habe er das zunächst für einen Witz gehalten, denkt Cramer an jene Zeit zurück. „Ich hätte damals nicht gedacht, dass der Job so zeitaufwendig ist“, erzählt der Jugendleiter, der täglich etwa eine Stunde für seinen Verein investiert. Der Lohn der Arbeit: 78 Neuzugänge in den vergangenen zweieinhalb Jahren.

Mit dem stellvertretenden Jugendleiter Stefan Beck weiß Cramer, der sich selbst um Organisatorisches kümmert, einen erfahrenen Fußballexperten an seiner Seite. Lobend er-



Voller Einsatz: Der fußballerische Nachwuchs des FV Delkenheim (rote Trikots) bei einer Begegnung mit der SpVgg 07 Hochheim.
Fotos: RMB/Heiko Kubenka

wähnt er auch die Unterstützung durch den Vorstand. „Für Vorhaben der Jugendabteilung hat man hier immer ein offenes Ohr“, so Cramer. 140 aktive Spieler in neun Jugendmannschaften treten in dieser Saison für den FVD an. Hinzu kommen 35 Spieler aus der ersten und zweiten Mannschaft – zurzeit spielt man in der Kreisober- und C-Liga – und 20 Kicker von den „Alten Herren“.

Auf Weiterbildung wird großer Wert gelegt

Die Mannstärke in den ersten beiden Mannschaften ist auch für die Jugendabteilung von Bedeutung, rekrutiert sich doch aus ihr der Trainerstamm des Vereins. „All unsere Trainer haben früher in der ersten oder zweiten Mannschaft gespielt“, so Cramer, der auf die 20 Mann starke Coach-Truppe stolz ist. „Für neun Mannschaften ist das echt super“, so der Jugendleiter. Auf Fort- und Weiterbildung legt der Jugendleiter großen Wert. So schaut von Zeit zu Zeit auch mal ein DFB-Stützpunktrainer bei den Delkenheimern vorbei. „Je besser die Trainer ausgebildet sind, desto besser kann auch gespielt werden“, meint er. „Irgendwann geht es beim Fußball ja

auch um den sportlichen Erfolg“, so Cramer.

Für den Jugendleiter steht das Gewinnen aber nicht immer im

» Was ich ganz schrecklich finde, das sind überehrgeizige Eltern. Wenn diese anfangen, den Schiri niederzuschreien, das geht einfach nicht. «

FRANK CRAMER, Jugendleiter

Vordergrund. „Wenn die Mannschaft ein gutes Spiel abgeliefert hat, macht es auch nichts, wenn sie mal verliert“, erzählt er. Gerade bei den noch ganz

Jungen stehe ja vor allem der Spielspaß im Vordergrund, meint Cramer. „Was ich hier ganz schrecklich finde, das sind überehrgeizige Eltern“, betont er. Vor allem wenn es um die Schiedsrichter geht. Gerade bei C- und D-Jugendspielen pfeifen häufig „Jugendliche“ die Partie. „Wenn Eltern dann anfangen, den Schiri niederzuschreien, das geht einfach nicht“, macht Cramer seinen Standpunkt deutlich. Die Trainer seien von ihm dazu angehalten, ein derartiges Fehlverhalten nicht zu dulden, so der 44-Jährige, der sich für die Zukunft neben dem lang ersehnten Kunstrasenplatz noch eine Mädchenmannschaft – derzeit hat der Verein nur fünf Spielerinnen – wünscht.

TRAININGSZEITEN

► Wer sein Kind beim FV Delkenheim anmelden will, kommt am besten einfach mit ihm einmal zum Training der entsprechenden Altersklassen. Die Trainingszeiten sind folgende: A-Jugend Dienstag und Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr; B-Jugend ebenfalls Dienstag und Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr; C-Jugend Mittwoch und Freitag von 17.30 bis 19 Uhr; D-Jugend Montag von 17.30 bis 19 Uhr und Freitag

von 17 bis 18.30 Uhr; E-Jugend Montag und Mittwoch von 17.15 bis 18.45 Uhr; F-Jugend Dienstag und Donnerstag von 16.45 bis 18 Uhr und die Bambini freitags von 17 bis 18.15 Uhr.

► Weitere Informationen rund ums Jugendtraining gibt es direkt bei Jugendleiter Frank Cramer unter Telefon 06122 / 30 73. Der Verein findet sich im Internet unter www.fvdelkenheim.de

MEIN VEREIN



»Am wichtigsten in unserem Verein ist, dass die Kinder Spaß am Fußball haben.«

FRANK CRAMER, Jugendleiter beim FV Delkenheim